

Inhalt

Einleitung	11
1. Der diskrete Charme der Verfremdung – Berlin als Handlungsraum in Nabokovs russischsprachiger Prosa	19
1.1 Asyl- und Heimatreflexion im ›russischen Berlin‹ der ersten Emigrationswelle	19
1.2 Der Sonderfall Nabokov – Fluch und Segen der Heimatlosigkeit . .	24
1.3 Zeit vs. Raum – Zur Poetik des Vergangenen in Nabokovs Emigrantenprosa	28
1.3.1 Van Vins Zeitphilosophie in <i>Ada oder das Verlangen</i>	28
1.3.2 <i>Maschenka</i> oder Die gezähmte Nostalgie	33
1.3.3 <i>Stadtführer Berlin</i> – Die Poetik der Raumbemächtigung . . .	51
1.3.4 <i>Die Gabe</i> oder Berlin als ›seltsamer‹ Ort der Wiedergeburt der russischen Literatur	64
2 Die Banalität des Bösen und das Böse der Banalität – Vladimir Nabokov und Hannah Arendt	97
2.1 Nabokovs ›philosophische Antikrimis‹	97
2.1.1 Das blinde Dreieck in <i>König Dame Bube</i> und <i>Gelächter im Dunkel</i>	97
2.1.2 Die <i>Verzweiflung</i> des Scheinkünstlers – Verbrechen als ästhetischer Fehlgriff	121
2.2 Die Philosophie des Bösen und das Bild der totalitären Gesellschaft bei Vladimir Nabokov und Hannah Arendt	142
2.2.1 Das Konzept des Bösen im christlich-abendländischen Gedankengut	142
2.2.2 Hannah Arendts und Vladimir Nabokovs Visionen des Individuellen und Kollektiven – Der keimende Totalitarismus in <i>Wolke, Burg, See</i>	146

2.2.3 Literatur und Philosophie vs. Staat und Diktatur in <i>Das Bastardzeichen</i>	158
2.2.4 Hannah Arendts und Vladimir Nabokovs Visionen des Totalitären	166
3 Das erzählte Unausprechliche – Nabokov und die deutsche Romantik	177
3.1 Die Durchsichtigkeit des Seins	177
3.1.1 Das Problem des ›Romantischen‹	177
3.1.2 Die (neu)romantische Wortkunst zwischen Sprachmagie und Sprachskepsis	185
3.2 ›Schacheinsamkeit‹ – <i>Lushins Verteidigung</i> als neuromantisches Schauermärchen	198
3.3 Das Motiv der Wasserfrau bei Nabokov und in der deutschen romantischen Dichtung	226
3.3.1 <i>Lilith, Lolita, Lenore</i> – Nabokovs Mädchenfrauen zwischen Dies- und Jenseits	226
3.3.2 Die Humanisierung des Nymphenmythos – Friedrich de la Motte Fouqués <i>Undine</i>	240
3.3.3 <i>Lolita</i> und <i>Undine</i> – Zusammenfassender Vergleich	250
4 Einladung zum Prozess – Vladimir Nabokov und Franz Kafka	255
4.1 Der Verhaftete und das Gesetz – Zu strukturellen und narrativen Besonderheiten von Vladimir Nabokovs <i>Einladung zur Enthauptung</i> und Franz Kafkas <i>Der Prozess</i>	255
4.2 Josef K. und Cincinnatus C. – Zu philosophischen und metaphysischen Unterschieden beider Romane	273
4.3 Individuum und Persona – Das erzählte Ich bei Nabokov und Kafka	302
Vladimir Nabokovs (Lebens)Kunst zwischen Idealismus und Weltbürgertum – Resümee	315
Literatur	319
Primärliteratur	319
Sekundärliteratur	321
Internet	329
Vladimir Nabokovs Texte und Äußerungen	329

Wissenschaftliche und publizistische Texte über Nabokov (+ eine Videovorlesung)	329
Wissenschaftliche und publizistische Texte zu anderen Themen	331
Zitate aus der Bibel und Weltliteratur	331
Allgemeine Informationen, Presseberichte u. Ä.	332
Personenregister	333